

## Auszug aus dem substanziellen Protokoll 92. Ratssitzung vom 4. März 2020

### 2283. 2017/243

**Weisung vom 18.09.2019:**

**Motion von Marco Denoth und Sven Sobernheim betreffend Bau von Veloschnellrouten, Antrag auf Fristerstreckung**

Antrag des Stadtrats:

Die Frist zur Erfüllung der am 17. Januar 2018 überwiesenen Motion, GR Nr. 2017/243, von Gemeinderat Marco Denoth (SP) und Sven Sobernheim (GLP) betreffend Bau von Veloschnellrouten, wird um zwölf Monate bis zum 17. Januar 2021 verlängert.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

**Sven Sobernheim (GLP):** *Das Thema sichere und direkte Velorouten ist in diesem Parlament immer wieder ein Thema. Wir finden auch Vorstösse des heutigen STR André Odermatt zusammen mit STR Daniel Leupi, die schon 2009 etwas Ähnliches gefordert hatten. Heute sprechen wir aber über die Motion von Marco Denoth (SP) und mir, in der wir im Juli 2017 vier Strecken für Veloschnellrouten in dieser Stadt gefordert hatten. Diese wurden im Parlament mit einer Textänderung verlängert. Mit dieser Verlängerung wurde sie im Januar 2018 dem Stadtrat überwiesen. Das heisst: Der Stadtrat hätte bis Januar 2020 Zeit gehabt, eine kreditschaffende Weisung zu liefern, in der er Bau und Finanzierung dieser Veloschnellrouten beantragt hätte. Da er dies nicht geschafft hat, beantragte er eine Fristerstreckung. Parallel zum Verfahren dieser Motion wurde wenig später eine Volksinitiative für sichere Velorouten eingereicht. Diese wurde durch Stadt- und Gemeinderat unterstützt. Das Volk wird im Mai 2020 darüber abstimmen und diese Abstimmung ist auch ein Grund, den der Stadtrat für die Fristerstreckung angegeben hat. Ob das richtig ist oder nicht, wollte eine Mehrheit des Parlaments genauer wissen – darum haben wir die Fristerstreckung nicht direkt im Rat behandelt, sondern der Kommission zugewiesen. Jetzt ist die Kommission einstimmig der Meinung, dass der Stadtrat seine Begründung plausibilisiert hat. Die zwei weiteren Gründe für die Fristerstreckung sind die unklare Situation bezüglich der Signalisation von Veloschnellrouten, die immer noch beim Bundesrat hängig ist, und, dass der Stadtrat noch mehr Zeit bräuchte, um die Kosten zu spezifizieren. Damit der Stadtrat Zeit hat, beantragt ihnen die einstimmige Kommission daher, dass der Stadtrat für die Ausarbeitung der kreditschaffenden Weisung ein Jahr mehr Zeit erhält.*

Schlussabstimmung

Die SK SID/V beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

2 / 2

Zustimmung: Sven Sobernheim (GLP), Referent; Präsident Stephan Iten (SVP), Vizepräsident Pascal Lamprecht (SP), Simone Brander (SP), Heidi Egger (SP), Andreas Egli (FDP), Hans Jörg Käppeli (SP), Markus Knauss (Grüne), Res Marti (Grüne), Derek Richter (SVP), Olivia Romanelli (AL), Dominique Zygmunt (FDP)

Abwesend: Sarah Breitenstein (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SID/V mit 104 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Frist zur Erfüllung der am 17. Januar 2018 überwiesenen Motion, GR Nr. 2017/243, von Gemeinderat Marco Denoth (SP) und Sven Sobernheim (GLP) betreffend Bau von Veloschnellrouten, wird um zwölf Monate bis zum 17. Januar 2021 verlängert.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat